

**s41a** Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	s-S02a	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	flächenhafte bis schwach gewölbte Scheitelbereiche, flache Muldentälchen sowie schwach geneigte, bevorzugt nordostexponierte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Pseudogley, örtlich podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), weniger häufig Lösslehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Ls2,G0–2	3–5 dm
	Ls2–Tu3,G0–2	
<b>Karbonatführung</b>	–	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb3, sL5D, L5D, L6D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde (s-S04, Kartiereinheit s43); in Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung Kolluvium über Pseudogley

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (320–370 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (150–210 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (210–260 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.17

### Verbreitung und Besonderheiten

–